

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

www.landarbeiterkammer.at/noe

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten



Nr. 625 | Februar 2018

LAK-Forderungen vor Umsetzung

Neue Regierung plant
modernen Geltungsbereich
Seite 2

Was Eltern wissen sollten

Alle Infos zur Anrechnung
von Kindererziehungszeiten
Seite 3

Purer Schigenuss in Lackenhof

Perfekter Wintersporttag
im Mostviertel
Seite 11



Engagierte Betriebsräte vor den Vorhang geholt

Zum dritten Mal verlieh die NÖ Landarbeiterkammer Ende Jänner in St. Pölten den LAK-Betriebsrätepreis. Als Sieger aus insgesamt 20 Bewerbern gingen die Betriebsräte der Garten Tulln und des Stifts Klosterneuburg hervor.

Seiten 4-5

Neue Bundesregierung will LAK-Forderungen umsetzen

Die von den Landarbeiterkammern angestrebte Novellierung des Landarbeitsrechts findet sich im Regierungsprogramm.

„Die derzeitige Rechtslage trägt der dynamischen Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft in keiner Weise Rechnung. Deshalb haben wir uns für eine Novelle des Landarbeitsrechts eingesetzt, die eine Modernisierung des Geltungsbereiches beinhaltet und freuen uns natürlich sehr, dass die neue Bundesregierung den Handlungsbedarf erkannt und unsere zentrale Forderung in ihr Regierungsprogramm aufgenommen hat“, zeigte sich ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter hochofreut über die Zielsetzungen im neuen Regierungsprogramm der neuen ÖVP/FPÖ-Koalition unter Bundeskanzler Sebastian Kurz.

Ausdrücklich begrüßt wird auf Seiten des ÖLAKT auch die anvisierte Angleichung von Arbeitern und Angestellten durch die Schaffung eines modernen einheitlichen Arbeitnehmerbegriffs sowie der geplante Ausbau grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Bereich der Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping.

Dringend erforderlich ist für das ÖLAKT-Präsidium eine Reparatur der noch kurz vor der Nationalratswahl beschlossenen Novelle zum Insolvenz-Entgeltversicherungsgesetz und dem Berufsausbildungsgesetz. Kernpunkt ist

dabei, dass Lehrlinge ab 1.1.2018 von den Internatskosten während der Berufsschule befreit sind. Stattdessen sind die Kosten zunächst von den Betrieben zu tragen, welche ihre Ausgaben danach aber vom Insolvenz-Entgeltsicherungsfond erstattet bekommen. Der entscheidende Haken dabei: Das Sozialministerium hat bei der Novelle offensichtlich auf die land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge vergessen, sodass diese auch weiterhin selbst für die Kosten aufkommen müssen. „Diese Ungleichbehandlung muss raschest beseitigt werden“, fordert Freistetter.

Auf der Agenda des ÖLAKT steht außerdem noch die Schaffung eines Lehrberufes für Berufsjäger. Derzeit ist die Ausbildung für Berufsjäger, die sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit erfreut, in den Landesjagdgesetzen der Bundesländer unterschiedlich geregelt. Dazu stellt die Ausbildung rechtlich kein Lehrverhältnis dar, wodurch sich Schwierigkeiten bei der Anerkennung, aber auch im Bereich verschiedener Förderungen (z.B. Internatskosten) ergeben. Aus diesem Grund soll im land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz auch eine Ausbildung zum Berufsjäger integriert werden.

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

ich hoffe, der Start ins neue Jahr ist gut gelungen! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die von Ihrem Wahlrecht bei der Landtagswahl Gebrauch gemacht und damit den guten Weg in Niederösterreich bestätigt haben, recht herzlich bedanken.

Zu Beginn des Jahres durfte die NÖ Landarbeiterkammer eine ganz wichtige Gruppe auszeichnen: unsere Betriebsrätinnen und Betriebsräte. Bei unserer Award-Auszeichnung beim LAK-Betriebsrätepreis 2017 in St. Pölten konnten auch prominente Gäste begrüßt werden, die Ihre Wertschätzung unserer Kolleginnen und Kollegen zum Ausdruck brachten.

Für uns als gesetzliche Arbeitnehmervertretung sind die Betriebsrätinnen und Betriebsräte eine ganz wichtige Gruppe, die als Sozialpartner in den Betrieben unverzichtbar sind und uns immer wieder wichtige Impulse liefern.

Die vorgestellten Projekte und Arbeiten waren beeindruckend und ich bin mir sicher, dass sich die anwesenden Kolleginnen und Kollegen viele wertvolle Ideen und Anstöße für ihre eigene Arbeit in ihrem Betrieb mit nach Hause nehmen konnten. Ich sage nochmals ein großes DANKE für Euer Engagement und Euren tollen Einsatz. Eure LAK wird Euch bestmöglich unterstützen und zu jeder Zeit hinter euch stehen.

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Inhalt

Nummer 625 | Februar 2018

Recht Zählt Kindererziehungszeit zur Pension?.....	Seite 3
LAK-Betriebsrätepreis Preise gehen nach Tulln und Klosterneuburg..	Seiten 4,5
Podiumsdiskussion Die Zukunft der Arbeitswelt im Fokus.....	Seite 6
Recht Die NÖ LAK hilft! EUR 1.900 für Gärtnerin.....	Seite 7
Recht Aktuelle Kollektivvertragsabschlüsse.....	Seite 7
Bildung Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 17/18.....	Seiten 8-9
Aktives Kabarettabende 2018: Die Comedy Hirten kommen!.....	Seite 9
Bildung 132 neue Meister schlossen Ausbildung ab.....	Seite 10
Aus den Betrieben 510 Einsätze: Rekordjahr für Dorfhelferinnen.....	Seite 10
Aktives Schitag: LAK fühlt sich in Lackenhof pudelwohl.....	Seite 11
Aus den Betrieben Aktuelles aus Mitgliedsbetrieben.....	Seite 12
Aus den Betrieben Aktuelle Betriebsratswahlen.....	Seite 13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen.....	Seite 14
Service Arbeitnehmerveranlagung: Tipps zum Steuernsparen.....	Seite 15
LAK-Senioren LAK-Seniorentag 2018: Auf geht's ins Mostviertel.....	Seite 15
Service Alle LAK-Adressen auf einen Blick.....	Seite 16

Zählt Kindererziehungszeit zur Pension?

Die Regelung der Anrechnung von Kindererziehungszeiten zielt darauf ab, dass Lücken im Versicherungsverlauf, die durch Kinderbetreuung entstanden sind, ausgeglichen werden.

Als Monate der Kindererziehung (im Inland bzw. auch im EWR-Raum) werden Zeiten bis zu einem Höchstausmaß von maximal 4 Jahre (48 Kalendermonaten) pro Kind angerechnet. Als erster Kalendermonat ist der Monat heranzuziehen, welcher der Geburt des Kindes folgt. Die Berücksichtigung als Kindererziehungszeit endet spätestens mit dem Kalendermonat, in dem das Kind vier Jahre alt wird. Bei Mehrlingsgeburten verlängert sich der Zeitraum auf 5 Jahre (60 Kalendermonate). Im Falle einer neuerlichen Geburt und Erziehung vor Ablauf der jeweiligen maximalen Zeiträume werden die Kindererziehungszeiten für das ältere Kind durch die neuerliche Geburt begrenzt. Als Kinder gelten leibliche, Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder.

Wie läuft die Anrechnung?

Die Monate der Kindererziehung kann sich jener Elternteil anrechnen lassen, welcher das Kind tatsächlich und überwiegend erzogen hat. Kindererziehungsmonate, in denen ein Elternteil Kinderbetreuungsgeld bezogen oder Karenz in Anspruch genommen hat, werden diesem Elternteil zugeordnet. Die Möglichkeit, dass ein Kindererziehungsmonat beiden Elternteilen zugeordnet wird, besteht nicht (auch nicht bei gleichzeitigem Bezug von Kinderbetreuungsgeld für einen Monat). Durch Kindererziehung werden auch dann Versicherungsmonate erworben, wenn kein Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld besteht.

Geht eine Mutter bald nach Ende des Wochengeldbezugs wieder einer versicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit nach, wird dieser Zeitraum nur als einfache Versicherungszeit berücksichtigt. Für die Pensionshöhe werden die Kindererziehungsmonate in Form einer fixen Bemessungsgrundlage zusätzlich berücksichtigt. Das bedeutet, dass eine Mutter, die neben der Betreuung ihres kleinen Kindes einer versicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit nachgeht, zwar nicht früher in Pension gehen kann, aber eine

höhere Pension erhält. Für ab dem 1. Jänner 1955 geborene Personen (Pensionskonto) werden die Kindererziehungszeiten mit monatlich 1.828,22 Euro im Jahr 2018 bewertet, wobei der Betrag jährlich angepasst wird. Gerade für land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bedeutet dieser Betrag eine sehr gute Basis für die zukünftige Pension, da oft das aktive Einkommen von Vollbeschäftigten diesen Betrag kaum erreicht. Gewinner dieser Anrechnung sind in weiterer Folge vor allem auch teilzeitbeschäftigte Frauen.

Was heißt „Pensionssplitting“?

Seit dem Jahr 2005 besteht die Möglichkeit eines freiwilligen „Pensionssplittings“. Damit kann derjenige Elternteil, der sich nicht der Kindererziehung widmet und erwerbstätig ist, bis zu 50 Prozent seiner Gutschrift an den erziehenden Elternteil übertragen, der dafür eine Gutschrift im Pensionskonto erhält. Diese Regelung gilt für Jahre der Kinder-

erziehung ab 2005 und ist für die ersten sieben Jahre nach der Geburt des Kindes möglich. Die Gesamtobergrenze der Übertragungen liegt bei 14 Kalenderjahren. Die Übertragung muss spätestens bis zum 10. Lebensjahres des Kindes beim zuständigen Pensionsversicherungsträger beantragt werden. Dem Antrag muss eine Vereinbarung mit dem anderen Elternteil vorausgehen, welche mit Zustellung des Bescheides über die Übertragung unwiderruflich wird.

Der Oberste Gerichtshof hat mit seiner jüngsten Entscheidung aufmerksam gemacht, dass ausländische Kindererziehungszeiten einer Österreicherin, die nach der Geburt eines Kindes wieder ins Inland zurückkommt, bei der Pension nicht angerechnet werden, wenn sie vor ihrer Wohnsitzverlegung ins Ausland, in Österreich nicht erwerbstätig war.

Bei Fällen ohne Auslandsbezug werden Kindererziehungszeiten immer angerechnet, sofern entweder vorher oder auch bloß nach der Geburt Beitragsmonate erworben wurden.



Nicht nur Beitragsmonate, sondern auch Zeiten der Kindererziehung gelten als Versicherungsmonate. Angerechnet werden pro Kind maximal vier Jahre.

LAK-Betriebsrätepreise: Garten Tulln und

Im Panoramasaal der Hypo Noe-Zentrale in St. Pölten verlieh die NÖ Landarbeiterkammer bereits zum dritten Mal ihre Betriebsrätepreise für engagierte Belegschaftsvertreter.

„Mit unserem Betriebsrätepreis, den wir alle zwei Jahre vergeben, wollen wir das Engagement von Betriebsräten würdigen. Die vielen eingereichten Projekte und Maßnahmen zeigen uns, dass sehr viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in NÖ auf eine starke Vertretung in ihren Betrieben zählen können“, betonte NÖ LAK-Präsident Ing. Andreas Freistetter im Zuge der Verleihung der LAK-Betriebsrätepreise in St. Pölten.

Insgesamt hatten sich Betriebsrats-teams aus 20 verschiedenen Betrieben im Wirkungsbereich der NÖ LAK um die begehrten Betriebsrätepreise, die von Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka und Präsident Freistetter für die erfolgreichste Errungenschaft in den Jahren 2016/17 vergeben wurden, beworben.

EUR 2.000,- Preisgeld für Sieger

In der Kategorie „Betriebe bis 50 Dienstnehmer“ ging Platz eins an das Betriebsratsteam der Garten Tulln. Die Belegschaftsvertreterinnen führten im Zuge der betrieblichen Gesundheitsförderung einen Fitnesstreff ein, der den Mitarbeitern der Garten Tulln ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung eines professionellen Sportcoaches ermöglicht.

Bei den Großbetrieben in der Kategorie „Betriebe über 50 Dienstnehmer“ kürte die LAK-Jury die Betriebsräte des Stifts Klosterneuburg zum Sieger. Sie stellten sich einem Prozess für die Verlängerung des Zertifikats „Vereinbarkeit von Familie & Beruf“. Organisiert wurde dabei ein ganzes Bündel an Maßnahmen im Rahmen eines „Diversity-Projekts“, wie etwa Mitarbeiter-Workshops zum Thema Generationen und Vielfalt. Mit dem Dienstgeber vereinbart wurde darüber hinaus eine Übernahme der Kosten der Ferienbetreuung für Mitarbeiter-Kinder bis zu einer Höhe von EUR 150,-.

Beide siegreichen Betriebsratsteams durften sich über ein Preisgeld von je EUR 2.000,- freuen. Vorgestellt und aus-

gezeichnet wurden im Rahmen der Preisverleihung aber auch die Initiativen aller anderen teilnehmenden Betriebsratskörperschaften (siehe Infobox auf Seite 5), die sich über je EUR 500,- für ihre Betriebsratskassa freuen durften.

Unter den eingereichten Projekten fanden sich Maßnahmen, wie der Abschluss von verschiedenen Betriebsvereinbarungen, Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsvorsorge, außerbetriebliche Aktivitäten oder auch die Neugründung einer Körperschaft.

Insgesamt engagieren sich im Wirkungsbereich der NÖ LAK über 500 Betriebsräte und Personalvertreter für

ihre Kolleginnen und Kollegen. „Gerade weil unsere Mitgliederzahl seit Jahren kontinuierlich ansteigt, sind die Betriebsräte für uns ein unverzichtbarer Partner, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich zu vertreten“, so Freistetter, der neben mehr als 60 Betriebsräten auch zahlreiche Ehrengäste, darunter AK NÖ-Vizepräsident Josef Hager, den Vorsitzenden der GÖD NÖ Alfred Schöls, NÖAAB-Landesgeschäftsführerin Sandra Kern sowie zahlreiche Dienstgebervertreter begrüßen durfte.

Weitere Bilder sowie einen Videobeitrag von P3tv finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.



Die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Doris Lipp (mi.) nahm für die Betriebsräte der Garten Tulln die Siegestrophäe entgegen



Die Betriebsräte des Stifts Klosterneuburg durften sich über den Sieg des LAK-Betriebsrätepreises in der Kategorie über 50 Dienstnehmer freuen

Stift Klosterneuburg als strahlende Sieger



AK NÖ-Vizepräsident Josef Hager (mi.) berichtete über seine langjährige Betriebsratsstätigkeit bei dm



Die Betriebsräte der Saatzucht Donau wurden für ihr Engagement bei der Umsetzung eines neuen Pausenraumes für die Belegschaft geehrt

LAK-Betriebsrätepreise 2017

Kategorie bis 50 Dienstnehmer:

Sieger: Die Garten Tulln

2. Platz: Benediktinerstift Göttweig (Betriebsrat der Angestellten), Genostar Rinderbesamung, Habsburg-Lothringen'sches Gut Persenbeug (Arbeiter), Habsburg-Lothringen'sches Gut Persenbeug (Angestellte), NÖ Genetik Rinderzuchtverband, Stiftung Fürst Liechtenstein (Arbeiter), Truppenübungsplatz Allentsteig (ehemalige Heeresforste), Waldgut Pfeleiderer, Saatzucht Donau, Forstverwaltung Hoyos (Angestell-

ten), Forstbetrieb Waldviertel/Voralpen der Österr. Bundesforste AG (Angestellte)

Kategorie über 50 Dienstnehmer:

Sieger: Stift Klosterneuburg

2. Platz: Niederösterreichische Landwirtschaftskammer, Lagerhaus St. Pölten, Unternehmensleitung der Österreichischen Bundesforste AG, Lagerhaus Weinviertel Nordost, Lagerhaus Marchfeld (Angestellte), Raiffeisen Ware Austria AG, Lagerhaus Tull-Neulengbach



Vizepräsidentin Josefa Czeatke beim Überreichen der Siegestrophäe



Die geehrten Betriebsräte der RWA sowie der Lagerhäuser Tull-Neulengbach, Marchfeld, Weinviertel Nordost und St. Pölten



Die Betriebsräte Karl Reithmayer (NÖ Genetik), Hermine Steiner (Genostar) und Rosemarie Steinwänder (NÖ Genetik) mit Genostar-GF Friedrich Führer (2.v.r.)

Die Zukunft der Arbeitswelt im Fokus

Die NÖ LAK lud zu einer Diskussionsrunde zum Thema Arbeit & Soziale Gerechtigkeit.

Wohin entwickelt sich die Arbeitswelt? Braucht es eine „neue“ Gerechtigkeit? Wie kann die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert werden? Diese und viele weitere Fragen diskutierten Soziallandesrätin Barbara Schwarz, der renommierte Arbeits- und Sozialrechtler Univ.-Prof. Wolfgang Mazal und NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter mit über 100 Besuchern Anfang Jänner in St. Pölten.

Viel Platz nahm im Rahmen der Diskussionsrunde die Frage ein, ob die Veränderungen und der wachsende Druck am Arbeitsmarkt eine Gefahr für den sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft darstellen? Landesrätin Barbara Schwarz sprach dabei die Solidarität als wichtiges Element an, appellierte aber auch an die Eigenverantwortung jedes Einzelnen: „Sozial gerecht ist für mich, dass jeder das beiträgt, was er nach seinem Können zu leisten imstande ist. Das muss nicht ausschließlich das Erwerbsleben sein. Es ist völlig klar, dass es Menschen gibt, die unsere Hilfe brauchen. Was wir aber sicher nicht wollen, ist eine Gesellschaft, wo sich Teile gegeneinander ausspielen und diejenigen, die stets ihre Leistung bringen, am Ende die Dummen sind“, so Schwarz.

Univ.-Prof. Wolfgang Mazal führte vor allem die Alterung der Gesellschaft und die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt als größte Herausforderungen



Fragen aus dem Publikum (im Bild Daniela Haimerl-Gschwandtner) sorgten für eine lebhafte Diskussion



Univ.-Prof. Wolfgang Mazal, Landesrätin Barbara Schwarz und NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter diskutierten zum Thema „Arbeit & Soziale Gerechtigkeit“

für den zukünftigen generationsübergreifenden Zusammenhalt an, bekräftigte dabei auch die dringende Notwendigkeit weiterer Flexibilisierungsschritte am Arbeitsmarkt.

Ein letztes wichtiges Themenfeld, das eng mit den steigenden Anforderungen im Job verbunden ist, nahm die Vereinbarung von Familie und Beruf ein. „Freizeit und Familienzeit haben in den letzten Jahren unter vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen höheren Stellenwert bekommen. Für immer mehr Beschäftigte ist die individuelle Planbarkeit ihrer Arbeitszeit oft wichtiger als das Entgelt“, schilderte Präsident Freistetter seine Erfahrungen als langjähriger Betriebsrat. Landesrätin Barbara Schwarz betonte in diesem Zusammenhang das Vorhaben, nach dem Ausbau der Nachmittagsbetreuung für Schüler auch die

Kleinkinderbetreuung weiter auszubauen, um berufstätige Eltern bestmöglich zu unterstützen, forderte aber auch eine bessere Anerkennung für die Erziehungsleistung junger Eltern ein.

Der Gesprächsrunde am Podium, die von Tom Bläumauer moderiert wurde, folgte ein reger Meinungs austausch mit den Besuchern, darunter zahlreiche Betriebsräte aus land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl und der Gartenbauschule Langenlois. „Dass es so viele Wortmeldungen unserer Besucher gab, zeigt, dass wir mit unserer Veranstaltung und der Themenwahl ganz sicher richtig gelegen sind“, so das positive Fazit von Präsident Freistetter.

Fotos und einen Videobeitrag des Fernsehsenders P3tv finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.



Unter den mehr als 100 Besuchern durfte die NÖ LAK auch eine Schülergruppe aus der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl begrüßen

EUR 1.900,- für Gärtnerin!

Weil sie falsch eingestuft wurde, bekam eine Gärtnerin nach Intervention der LAK EUR 1.900,- nachbezahlt.

Frau N. hat für insgesamt neun Saisons in einem Betrieb gearbeitet, in dem der Kollektivvertrag für DienstnehmerInnen in Gartenbaubetrieben zur Anwendung gelangt. Wegen interner Unstimmigkeiten unter den ArbeiterInnen kam es schließlich zur Auflösung des Dienstverhältnisses. Aus diesem Anlass wandte sich Frau N. an die NÖ LAK und ersuchte um Überprüfung, „ob das alles so in Ordnung“ sei.

Mängel bei Entlohnung

An der Auflösung gab es nichts auszusetzen, aber bei der Entlohnung waren erhebliche Mängel festzustellen. Frau N. war nur als qualifizierte Gartenarbeiterin eingestuft, „weil wir nur eine Hilfskraft gebraucht und gesucht“ hatten, obwohl sie schon vor Jahrzehnten die Facharbeiterprüfung absolviert hatte. Wenn eine einschlägige Verwendung erfolgt, muss in diesem Fall

der Facharbeiterlohn abgerechnet werden. Zudem wurden die Stunden vollständig und richtig erfasst, aber keine Überstunden berücksichtigt und Zeitausgleich nur im Verhältnis 1:1 gewährt.

Die LAK machte den Mindestlohn und die Überstunden geltend. Für die letzte Saison wurde ein Betrag von EUR 1.900,- brutto nachbezahlt. Die Forderungen aus den Vorjahren konnten wegen der Verfallsbestimmungen nicht mehr einbringlich gemacht werden.

Wer Zweifel an der Korrektheit der Abrechnung hat, sollte dies nicht erst nach Ende des Dienstverhältnisses prüfen lassen, sondern schon früher. Ältere Forderungen sind in der Regel wegen Verjährung oder Verfall nicht mehr klagbar.

**DIE
NÖ LAK
HILFT**

Kündigung: Neue Fristen

Der erste Teil des noch kurz vor der Nationalratswahl beschlossenen großen „Gleichstellungspakets Arbeiter/Angestellte“ trat mit 01. Jänner 2018 in Kraft.

Bisher waren im Gutsangestellten-gesetz (wie auch im Angestelltengesetz) Angestellte mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von weniger als 8 Stunden von den einschlägigen Kündigungsfristen ausgenommen. Die bedeutete, dass in der Regel Kündigungen mit einer lediglich 14-tägigen Frist möglich waren. Seit 01. Jänner 2018 gelten die „normalen“ Kündigungsfristen für Angestellte. Das bedeutet, dass bei einer Dienstgeberkündigung – je nach Beschäftigungsdauer – mindestens 6 Wochen Kündigungsfrist einzuhalten ist und mangels anderer Vereinbarung Kündigungstermin der Quartalsletzte.

Gleichzeitig müssen aber auch „Kleinstangestellte“ nun selbst einmonatige Kündigungsfristen einhalten und können ihr Dienstverhältnis nur zum Monatsletzten lösen.

Aktuelle Kollektivvertragsabschlüsse

KV-Abschluss für Arbeiter/innen in Gutsbetrieben in NÖ

Erhöhung der KV-Löhne sowie der Lehrlingsentschädigungen um 2,55 %
Erhöhung der Mittagsdiät um 3,2 %
Geltungsbeginn: 1. März 2018

KV-Abschluss für Dienstnehmer der Servicestelle f. Tierproduktion in NÖ

Erhöhung der KV-Bezüge um 2,33 %
Geltungsbeginn: 1. März 2018

KV-Abschluss für Arbeiter/innen in den Gartenbaubetrieben NÖ

Erhöhung der KV-Löhne und Praktikantenentschädigungen um 2,40 %
Erhöhung der Lehrlingsentschädigungen um durchschnittlich 3,11 %
Einsetzung eines Arbeitskreis: „EUR 1.500 Mindestlohn und Arbeitszeitflexibilisierung“
Der neue Mindestlohn für ganzjährig Beschäftigte beträgt: EUR 1.361,11

Lehrlingsentschädigungen: 1. Lehrjahr: EUR 510,-, 2. LJ: EUR 580,-, 3. LJ: EUR 875,-
Geltungsbeginn: 1. Jänner 2018

KV-Abschluss für Arbeiter/innen und Angestellte in NÖ Winzergenossenschaften

Erhöhung d. KV-Löhne & Gehälter um 2,45 %
Erhöhung der Kinderzulage auf EUR 27,-
Geltungsbeginn: 1. Jänner 2018

KV-Abschluss für Angestellte der Raiffeisen Ware Austria AG

Erhöhung der Gehälter je nach KV-Stufe:
2,50 % für die KV-Stufen 1-3
2,45 % für die KV-Stufe 4
2,35 % für die KV-Stufen 5-9
Geltungsbeginn: 1. Jänner 2018

KV-Abschluss für Arbeiter/innen der Raiffeisen Ware Austria AG

Erhöhung der KV-Löhne um 2,40 Prozent

Erhöhung der Mittagsdiät und der Zulagen gemäß § 9
Geltungsbeginn: 1. Jänner 2018

KV-Abschluss für die Arbeiter und Angestellten der Österreichischen Bundesforste AG

Erhöhung sämtlicher Gehälter, Löhne, Zulage sowie Lehrlings- und Praktikantenentschädigungen um 2,45 Prozent
Geltungstermin: 1. Dezember 2017
Lehrlingsentschädigungen für Forstarbeiterlehrlinge: 1. Lehrjahr: EUR 792,89,-, 2. LJ: EUR 1.026,41,-, 3. LJ: EUR 1.435,30 bzw. 1.874,30
Laufzeit: 13 Monate

Quellen: GPA-djp, PRO-GE und GÖD

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Recht* → *Kollektivverträge*.

Schulungen & Kurse am laufenden Band

Das LAK-Bildungsprogramm läuft derzeit auf Hochtouren. In den kommenden Wochen werden auch wieder Schulungen für Betriebsräte und Personalvertreter angeboten.

Zwei Silomeisterkurse in Korneuburg, Kraftfahrerweiterbildung in Hollabrunn und Poysdorf, Erste Hilfe Auffrischungseminar im Raum Mistelbach und ein Motorsägenkurs im Waldviertel. In ganz Niederösterreich wurde zuletzt innerhalb weniger Tage eine breite Palette an verschiedenen LAK-Bildungsangeboten organisiert. „Speziell bei firmeninternen Trainings ist die Nachfrage auch in der heurigen Kurssaison sehr groß“, erklärte LAK-Bildungsreferentin Melanie Höller.

In den kommenden Wochen liegt der Fokus neben persönlichkeitsbildenden Kursen auch auf Schulungsangeboten für Betriebsräte. Am 13./14. März steht der traditionelle 2-Tages-Kurs für Betriebsräte in der LAK-Bildungsstätte in Drosendorf



15 Mitarbeiter des Lagerhauses Weinviertel Mitte absolvieren einen Erste Hilfe-Auffrischkurs

auf dem Programm. Inhaltlich stehen dabei Rechtsthemen, wie u.a. Rechte und Pflichten von Betriebsräten, Versetzung, Schwerarbeit, Altersteilzeit und Pension auf dem Programm. Am 12. April findet in

St. Pölten ein Workshop für Einsteiger in die Betriebsratsarbeit statt. So wie alle Schulungen für Betriebsräte sind auch diese beiden Angebote für LAK-Mitglieder kostenlos!

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2017/18

Persönlichkeitsprofile

Ich habe keine Macken, das sind Special-Effects!

Inhalte: Was ist ein „Persönlichkeitsprofil“? Welche Modelle gibt es und was können sie, was aber auch nicht? Ermitteln des eigenen individuellen Profils nach DISG-Persolog, Auswertung und Interpretation der Analyse, Steigerung der gegenseitigen Wertschätzung für unser "Anders-sein", Praktische Anwendungs-Situationen im Alltag

Trainer: Heinrich Ledebur

Termin: Di, 27.02.2018

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Erfolgreiche Wege bei Konflikten

Konflikte verhindern - ansprechen - hinterfragen - Arbeitsbeziehungen verbessern
Konflikte eskalieren oft aus dem Grund, weil sie überhaupt nicht oder zu spät angesprochen werden. Im Vertrauen darauf, dass sich Konflikte über Nacht schon von selbst lösen. Oder einfach weil die „richtigen“ Worte dafür fehlen. Reflektieren Sie Ihre persönliche Art und Weise Konflikte zu bearbeiten und lernen Sie neue Möglichkeiten mit solchen Situationen umzugehen.

Trainerin: Claudia Klohofer

Termin: Do, 01.03.2018

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Punktgenau kommunizieren mit E-Mails

E-Mails bestimmen und strukturieren unseren Arbeits-Alltag immer mehr. Das Telefon und persönliche Gespräch wird immer öfter an das E-Mail ausgelagert. Ziel dieses Seminars ist es durch klar, gut strukturierte und verständlich geschriebene E-Mails schnellere Rückmeldungen zu erhalten.

Trainerin: Michaela Kellner, ANKH.AT

Termin: Mi, 07.03.2018

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Betriebsrätekurs

2 Tage Rechtsthemen

Sie vertiefen Ihr Wissen über Arbeitsrecht und Betriebsratsaktivitäten (siehe oben)

Termin: Di-Mi, 13.-14.03.2018

Ort: Bildungsstätte Schloss Drosendorf

Kosten: GRATIS für LAK-Mitglieder!

Beschwerde als Chance nutzen

Reklamationstraining

Kundenzufriedenheit ist die Basis aller Erfolge im geschäftlichen Bereich. Ab und zu passieren natürlicherweise Fehler. Anstatt den Kunden zu verärgern oder gar zu verlieren können Sie ein professionelles Reklamationsmanagement sogar als Instrument der Kundenbindung einsetzen.

Trainerin: Claudia Klohofer

Termin: Do, 15.03.2018

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Körpersprache wirkt...

...immer und überall

Die stille Sprache der Körpersprache ist die erste Sprache, mit der wir kommunizieren. Nach diesem Kurs nehmen Sie Ihre eigene Körpersprache und deren Wirkung auf andere Menschen (wieder) bewusster wahr. Sie achten stärker auf die Signale, die andere Menschen aussenden und können gezielt darauf reagieren.

Trainerin: Andrea Khom, ANKH.AT

Termin: Mo, 19.03.2018

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Entscheidungen treffen mit Bauch, Herz und Hirn

Wir treffen jeden Tag eine Vielzahl von Entscheidungen. Oft befürchten wir jedoch, eine falsche Entscheidung zu treffen – aus Angst vor Verantwortung, Fehlen oder Kritik. Sie lernen wieder auf ihr Bauchgefühl zu hören und das Vertrauen in die eigene Entscheidungskraft zurückzugewinnen.

Trainerin: Mag. Eva Kuba

Termin: Mi, 21.03.2018

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Aktuelle Angebote aus dem Kursprogramm 2017/18

Vom Palaver zum Ergebnis

Sitzungen & Besprechungen souverän und ergebnisorientiert leiten

Die professionelle Leitung von Sitzungen, die auf konkrete Ergebnisse ausgerichtet ist, spart viel Zeit, Geld & Energie. Durch systematische Vorbereitung schonen Sie die Ressourcen aller Beteiligten und behalten in herausfordernden Situationen die Übersicht.

Trainer: Ing. Anton Pappenscheller

Termin: Do, 22.03.2018

Ort: LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 100,- pro LAK-Mitglied

Sprich, damit ich dich sehe!

Die Wege zur Visitenkarte Ihrer Persönlichkeit
Wer zu anderen Menschen spricht, hinter-

lässt entweder im positiven oder im negativen Sinn einen bleibenden Eindruck. Ziel ist es, die eigene Aussprache bewusst zu verbessern, ohne dabei die österreichische Färbung unserer Sprache zu vergessen oder gar zu verdrängen!

Trainerin: Andrea Radakovits

Termin: Di, 10.04.2018

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: EUR 50,- pro LAK-Mitglied

Betriebsrätekurs

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Jung-Betriebsräte und Ersatzbetriebsräte, Personalvertreter im Wirkungsbereich der NÖ LAK und alle Interessierten erhalten an diesem Tag einen Überblick über die be-

triebliche Arbeitnehmervertretung. Die Hauptthemen sind: Wer sind meine Ansprechpartner? Was sind meine wichtigsten Aufgaben? Wie gehe ich an die Problemlösung heran?

Termin: Do, 12.04.2018

Ort: NÖ LAK ServiceCenter St. Pölten

Kosten: GRATIS für LAK-Mitglieder!

Abkürzungen:

DN.....Dienstnehmer

DG.....Dienstgeber

Alle Kurse im Überblick

Februar 2018

19.+20.02.: Erste Hilfe Kurs / 16 h

19.-21.02.: Brandschutzbeauftragter

19.-21.02.: Ladekrankurs „klein“

19.-22.02.: Ladekrankurs „groß“

20.02.: Biologischer Pflanzenschutz im Hausgarten

21.+22.02.: Seminar f. Forstangestellte

22.02.: Was die Sprache der Mimik verrät

26.-28.02.: Sicherheitsvertrauensperson (Allgemein)

27.02.: Persönlichkeitsprofile

März 2018

01.03.: Erfolgreiche Wege bei Konflikten

05.-07.03.: Brandschutzbeauftragter

06.+13.03.: Erste Hilfe Kurs / 16 h

07.03.: Punktgenau kommunizieren mit E-Mails

08.-10.03.: ADR-Gefahrtgutlenker Basiskurs

08.-10.03.: Staplerkurs

09.+10.03.: ADR-Gefahrtgutlenker Ausweisverlängerung

12.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 1

12.-14.03.: Brandschutzbeauftragter

13.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 4

13.-14.03.: Betriebsrätekurs

14.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 5

15.03.: Beschwerde als Chance nutzen

15.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 3

15.-17.03.: ADR-Gefahrtgutlenker Aufbaukurs

16.03.: LKW-Weiterbildung - Modul 2

19.03.: Körpersprache wirkt

19.-21.03.: Sicherheitsvertrauensperson (Allgemein)

19.-22.03.: Anschlussbahnenkurs

21.03.: Entscheidungen treffen mit Bauch, Herz und Hirn

22.03.: Vom Palaver zum Ergebnis

Die Comedy Hirten kommen!

Ab 2. März stehen die Comedy Hirten mit ihrem neuen Programm „Alles perfekt“ auf der LAK-Kabarettbühne.

Mit ihren Auftritten bei Ö3 haben die Comedy Hirten längst Kultstatus erreicht. Im Frühjahr 2018 wird das Quartett dem LAK-Publikum vier unterhaltsame Abende beschern. Für Prominenz bei ihrem Programm „Alles perfekt“ ist jedenfalls gesorgt. Immerhin werden Angela Merkel, Dominic Thiem, Marcel Hirscher und viele mehr live zu Gast.

Der Termin in Horn am 16. März war bei Redaktionsschluss bereits ausgebucht! Kammermitgliedern aus dem Waldviertel, die in Horn keinen Platz mehr erhalten haben, kann die LAK als Alternative einen Besuch des Kabarettabends in Amstetten oder Hollabrunn anbieten. Bei Interesse nehmen Sie telefonisch unter 01/ 512 16 01 23 Kontakt auf.



Kabarettabende 2018

Wann und Wo?

Fr, 02.03.2018 J. Pözl-Halle Amstetten

Fr, 09.03.2018 Stadtsaal Hollabrunn

Fr, 16.03.2018 Horn (**AUSGEBUCHT**)

Fr, 06.04.2018 Casino Baden

Beginn: 20 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

Kosten: EUR 10,- pro Person (Einlass nur

für LAK-Mitglieder und deren Partner)

Sonstiges: Eine gewünschte Busfahrt geben Sie dem Geschäftsstellenleiter Ihrer Region bekannt (siehe Seite 16).

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe unter

Bildung & Events → Events

132 neue Meister schlossen Ausbildung ab

Die NÖ-Meisterausbildung hat in den letzten Jahren eine regelrechte Erfolgsgeschichte geschrieben und gilt als Top-Qualifikation für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft.

Die feierliche Überreichung ihrer Meisterbriefe in der Landwirtschaftskammer bildete für insgesamt 132 Absolventinnen und Absolventen den erfolgreichen Schlusspunkt ihrer dreijährigen Ausbildung.

76 Meisterbriefe wurden diesmal im Bereich Landwirtschaft, 12 im Weinbau, 13 in der Forstwirtschaft, 24 in der Bienenwirtschaft, 5 im Gartenbau und 2 in der Pferdewirtschaft verliehen.

Unter den frischgebackenen Meistern waren auch heuer wieder über 20 Mitglieder der NÖ Landarbeiterkammer (siehe Infobox). „Dass neben den Land- und Forstwirten auch immer mehr unselbständig Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft eine Ausbildung zum Meister absolvieren, ist ein sehr erfreulicher Trend, der den Betrieben hochqualifizierte Mitarbeiter und zusätzliches Know-How bringt“, freute sich NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter, der gemeinsam mit LK NÖ-Präsident Hermann Schultes und dem Obmann der ARGE Meister Andreas Ehrenbrandtner die Überreichung der Meisterbriefe vornahm.



Lukas Weissinger (2.v.r.), der bei den Winzer Krems beschäftigt ist, bekam seinen Meisterbrief in der Sparte Weinbau- und Kellerwirtschaft überreicht

LAK-Mitglieder unter den Meistern 2017

Landwirtschaft:

Alexander Bauer (Schrattenberg), Stefan Bichl (Zwettl), Stefan Bloderer (Mistelbach) Florian Dick (Hollabrunn), Silvia Ebenführer (Oberndorf), Petra Gloimüller (Gansbach) Michael Gonaus (Kirchberg), Wolfgang Hagler (Ruprechtshofen), Christian Hauer (Ottenthal), Daniel Höss (Schletz), Michael Nader (Walkenstein), Karl Plank (Gresten) Herbert Schiefer (Kleinzell), Markus Schmid (Ludweishofen), Julia Sturzeis (Neuleng-

bach), Andreas Trimmel (Kirchberg), Tanja Zellhofer (Litschau)

Gartenbau:

Barbara Schwarenthorner (Allhartsberg)

Forstwirtschaft:

Gerald Gadinger (Altenmarkt)

Weinbau- und Kellerwirtschaft:

Günter Prem (Obersulz), Lukas Weissinger (Inzersdorf o.d. Traisen)

Aus den Betrieben | Text: Mag. Markus Schneider

510 Einsätze! Rekordjahr für Dorfhelferinnen

510 Einsätze, 5.086 Arbeitstage! Es sind beeindruckende Zahlen, die von den nur knapp mehr als 30 niederösterreichischen Dorfhelferinnen als Arbeitsnachweis des abgelaufenen Jahres vorgewiesen werden können.

„2017 war ein Rekordjahr. In den letzten 15 Jahren gab es kein Jahr, das so arbeitsintensiv für uns war wie das Vorjahr“, erklärte Monika Schadenhofer, die in der Abteilung Landwirtschaftsförderung der NÖ Landesregierung die Einsätze der Dorfhelferinnen koordiniert. „Auffallend war vor allem, dass es heuer viele Betriebe gab, die erstmals um eine



Die Dorfhelferinnen können auf ein arbeitsreiches Jahr 2017 zurückblicken

Dorfhelferin angesucht haben“, so Schadenhofer. Die Aufgabengebiete blieben dagegen weitgehend unverändert. Nach wie vor sind oftmals Unfälle, Krankheiten, Schwangerschaften oder Kuraufenthalte der Grund, der Betriebe um eine Dorfhelferin ansuchen lässt. Insgesamt wurden im Zuge der 510 Einsätze im Jahr 2017 knapp 500 Kinder und über 100 pflegebedürftige Personen versorgt. Derzeit sind in NÖ 33 Dorfhelferinnen aktiv.

Voraussetzung für einen Job als Dorfhelferin ist die Absolvierung eines einjährigen Ausbildungslehrganges in der LFS Gießhübl.

LAK fühlt sich in Lackenhof pudelwohl

Über 180 Mitglieder kamen zum Schitag ins Mostviertel.

Über 180 Teilnehmer, tolle Pisten und super Stimmung! Zum bereits dritten Mal hielt die NÖ Landarbeiterkammer ihren Schitag in Lackenhof ab und bot allen Teilnehmern erneut ein vielfältiges Angebot. So wurde neben dem traditionellen Schirennen ein Schikurs, eine Schneeschuhwanderung und auch die Möglichkeit zum Langlaufen organisiert.

Beim LAK-Schirennen waren Dorfhelferin Johanna Pils aus Neustadt/Donau und bei den Herren RWA-Mitarbeiter Johannes Rötzer aus Schwadorf die Schnellsten.

Dem Spaß auf der Skipiste folgten gemütliche Stunden beim Après Ski im Ötschertreff, wo NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Vizepräsidentin



Beim Schneeschuhwandern konnten alle Teilnehmer die wunderbare Winterlandschaft am Fuße des Ötschers genießen

Josefa Czezatke gemeinsam mit dem NÖ Landtagsabgeordneten Anton Erber und Ötscherlifte-Geschäftsführer Andi Buder die Siegerehrung sowie die Verlosung der Tombolapreise vornahmen.

Geehrt wurden diesmal auch die größten Teilnehmergruppen. Dabei ging Platz eins an das Lagerhaus Weinviertel-Nordost vor dem Lagerhaus Weinviertel Mitte und dem Lagerhaus Hollabrunn-Horn.

Weitere Fotos und die Ergebnislisten des LAK-Schirennens finden Sie auf unserer Website online unter www.landarbeiterkammer.at/noe unter Aktuelles.



RWA-Mitarbeiter Johannes Rötzer war beim Schirennen nicht zu schlagen



Bestens ausgerüstet ging es auf die Piste. Insgesamt bietet Lackenhof 19 Pistenkilometer.



Die schnellsten Damen: Johanna Pils gewann vor Angelika Hansal und Herta Birgfellner. Ötscherlifte-GF Andi Buder, Präsident Andreas Freistetter, Vizepräs. Josefa Czezatke und LABg. Toni Erber gratulierten



Angeboten wurde auch ein Schikurs, bei dem Simone Tempelmayr (2.v.r.) aus Haag als Skilehrerin fungierte



Erneut folgten viele LAK-Mitglieder aus dem Weinviertel der Einladung zum Schitag nach Lackenhof

STN feierte 25-jähriges Bestandsjubiläum

Die Servicestelle für Tierproduktion in Niederösterreich Ges.m.b.H. (STN) sorgt seit mittlerweile 25 Jahren für Sicherheit und Transparenz in der heimischen Fleischbranche.

Im Jahr 1992 wurde die Servicestelle für Tierproduktion in NÖ als gemeinsames Unternehmen der NÖ Landwirtschaftskammer, des Vieh- und Fleischgroßhandels und der Landesinnung der Fleischer gegründet.

Ziel war es damals, mit der Verwiegung und Klassifizierung von Schlachtkörpern allgemein gültige Rahmenbedingungen im Bereich der Schweine- und Rindervermarktung ins Leben zu rufen. „Seitdem hat sich der Tätigkeitsbereich unserer Mitarbeiter in den Schlachtbetrieben kontinuierlich erweitert“, berichtet STN-Geschäftsführer Manfred Roitner.

So kamen im Laufe der Jahre als weitere Aufgabenbereiche für die STN-Mitarbeiter die Prüfung und Kennzeichnung von Markenprogrammen, die Geräteklassifizierung, die pH-Wert-Messung und die Etikettierung der Schlachtkörper hinzu. Ein großer Meilenstein war der Aufbau einer zentralen Datenbank unter dem Dach der Österreichischen Fleischkontrolle. Seit 2016 wird nun auch die



Seit 25 Jahren für die STN tätig: Karl Kummer, Franz Bischinger, Herbert Madner, Karl Brückl, GF Dr. Andreas Moser, Johann Lendl, Herbert Pfeiffer, Andrea Bernhard, Gerhard Pinkl, GF Manfred Roitner, Beirat Ing. Rupert Hagler und Franz Schrefl

Zerlegekontrolle im Rahmen des AMA-Gütesiegels umgesetzt.

Mittlerweile arbeiten die 50 Mitarbeiter der STN in 29 Schlachtbetrieben in NÖ und im Burgenland und klassifizieren rund 1.000.000 Schweine, 130.000 Rinder

und 4.000 Lämmer pro Jahr. Damit erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresumsatz von 1,7 Mio. Euro.

Im Rahmen einer Feier des 25-jährigen Jubiläums wurden langjährige Mitarbeiter für ihre Treue zum Betrieb geehrt.

Zwettl: Mitarbeiter unterstützten Kollegen

Lagerhaus-Mitarbeiter Werner Burian hatte noch vor dem Jahreswechsel einen echten Schicksalsschlag zu verdauen. Ein Feuer zerstörte Anfang Dezember sein

Wohnhaus in der Ortschaft Klein-Radi-schen im Bezirk Gmünd. Somit stand der 28-Jährige mit seiner Partnerin und dem gemeinsamen Kind mit einem Schlag auf

der Straße. Nachdem die junge Familie kurzfristig bei Verwandten unterkam, unterstützte das Lagerhaus Zwettl bei der Suche nach einer Wohnung.

Helfen und ihren Kollegen unterstützen wollten auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zwettler Lagerhaus-Marktes. Im Zuge einer Spendenaktion, die von den Betriebsräten organisiert wurde, kam ein Betrag von mehr als EUR 2.000,- zusammen, der Burian nun übergeben wurde.

Unterstützt wurde der 28-Jährige auch von der NÖ Landarbeiterkammer. In Form einer außerordentlichen Unterstützung bewilligte der LAK-Hauptausschuss noch im Dezember einen Zuschuss von EUR 2.000,-, den der Zwettler LAK-Geschäftsstellenleiter Manfred Schuh noch vor Weihnachten überreichte.



V.l.n.r.: Martin Grünstäudl, BRV Herbert Schießwald, Werner Burian, BR Andrea Koppensteiner, BR Franz Berger und LAK-Geschäftsstellenleiter Manfred Schuh

Gut Streitdorf: Grabler übernimmt Vorsitz



Birgit Hübler, die neue Vorsitzende Gabriela Grabler und Anton Fischelmaier (v.l.n.r.) bilden das Betriebsratsteam der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf

Personell blieb bei der Betriebsratswahl der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf alles beim Alten.

Die 39 Beschäftigten sprachen erneut dem bewährten Team der vergangenen Periode ihr Vertrauen aus. Die einzige Änderung gab es bei den Funktionen. Denn der bisherige Vorsitzende Anton Fischelmaier und seine bisherige Stellvertreterin Gabriela Grabler tauschen in der nächsten Periode ihre Rollen, wodurch Grabler fortan für die nächsten fünf Jahren den Vorsitz des Betriebsrates übernehmen wird. Komplettiert wird das Betriebsratsteam durch Birgit Hübler.

Als Ersatzbetriebsräte wurden Thomas Deimel, Johannes Brandhofer und Manuela Hieger nominiert.

Harrer bleibt Vorsitzender

Die Angestellten des Habsburg-Lothringen'schen Gut Persenbeug wählten noch vor dem Jahreswechsel einen neuen Betriebsrat.

Dabei bekam der langjährige Vorsitzende Oberförster Ing. Rudolf Harrer erneut das Vertrauen der Belegschaft ausgesprochen. Als sein Stellvertreter wird auch weiterhin Oberförster Thomas Rührlinger fungieren. Neu ins Betriebsratsteam gewählt wurde Wolfgang Hofer.



Die Betriebsräte der Angestellten im Habsburg-Lothringen'schen Gut Persenbeug: BR Wolfgang Hofer, BRV Ing. Rudolf Harrer und BRV-Stv. Thomas Rührlinger (v.l.)

Klosterneuburger setzen auf bewährtes Team



V.l.n.r.: BRV Horst Nurschinger, Monika Freiberger und Günter Partyka-Braun, Porträfoto re.: Alexandra Fremuth

Bei der Betriebsratswahl der Angestellten im Stift Klosterneuburg durften sich die Betriebsräte über reges Interesse ihrer Kolleginnen und Kollegen freuen. „Die Wahlbeteiligung war so hoch wie noch nie“, erklärte Vorsitzender Horst Nurschinger, der seit Oktober 1994 an der Spitze des Betriebsratsteams steht und diese Funktion auch weiterhin ausüben wird.

Die drei weiteren Betriebsratsmandate gingen an die ebenfalls wiedergewählten Monika Freiberger, Alexandra Fremuth und Günter Partyka-Braun.

Unsere Preise

EUR 30,-
Wertgutschein
Oeticket.com



EUR30,- Oeticket-Gutschein

Egal ob Sportveranstaltung, Konzert, oder Musical. Beim Ticketanbieter Oeticket ist bei durchschnittlich 75.000 Angeboten für jeden Geschmack etwas dabei. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Wertgutschein in der Höhe von EUR 30,-, der bei Einkäufen in allen Verkaufsstellen und über das Online-Portal www.oeticket.com eingelöst werden kann.



2 Jahreskarten für den Tierpark der Stadt Haag.

2 Jahreskarten f. Tierpark Stadt Haag

Über 700 Tiere und 70 Tierarten warten im Tierpark der Stadt Haag auf Ihren Besuch. Zu sehen gibt es u.a. Sibirische Tiger, Löwen, Leoparden, Trampeltiere und vieles mehr. Der Tierpark ist ganzjährig täglich geöffnet. Die NÖ LAK verlost 2 Jahreskarten für Erwachsene (Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt!). Mehr Infos zum Tierpark finden Sie unter www.tierparkstadthaag.at.

Unser Web-Tipp



Wer online einkaufen, aber trotzdem regionale Produkte erwerben möchte, der wird im Webshop des „Waldviertler Mohnhofes“, einem bäuerlichen Familienbetrieb in Ottenschlag, garantiert fündig. Neben Mohn und Ölen werden zahlreiche andere Produkte wie Kapseln, Seifen und Brand aus Mohn angeboten. Einfach reinschauen unter www.mohnhof.at.

Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der vergangenen Ausgabe war: a) Mach weiter! Werde endlich fertig!

Gewonnen haben:

1 Thermenbox

Renate Bauer, 3800 Göpfritz/Wild

2 Karten für Florian Scheubas neues Programm „Folgen Sie mir auffällig“ am 23.02.18 in St. Pölten

Anton Dirnberger, 3533 Friedersbach

NÖ Ski- & Snowboardhelm

Josef Schuster, 2011 Höbersdorf

Fabian Gutleiderer, 3244 Ruprechtshofen

Franz Ehrenleitner, 3500 Krems

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK die neue Niederösterreich-CARD 2018/19 für eine Familie. Weitere Preise sind 2x 1 Oeticket-Gutschein im Wert von EUR 30,- sowie 2 Jahreskarten für den Tierpark der Stadt Haag.

Die aktuelle Gewinnfrage: Wie wird das Stift Seitenstetten noch genannt?

- a) „Vierkanter des Mostviertels“
- b) „Vierkanter Gottes“
- c) „Mystisches Herz des Mostviertels“



Der Hauptpreis:

Niederösterreich-CARD 2018/19 für eine ganze Familie

Die neue NÖ-Card für die Saison 2018/19 gilt ab 1. April 2018 und bietet freien Eintritt zu 315 spannenden und abwechslungsreichen Ausflugszielen, darunter Burgen & Schlösser, Stifte, Erlebnis- und Naturparks sowie zahlreiche Sport- und Freizeitangebote in Niederösterreich, Wien, dem Burgenland und der Steiermark. 17 Ausflugsziele, u.a. das Mohr-Sederl in den Wiener Alpen und das Kristallium im Waldviertel sind heuer neu dabei! Alle Infos und eine Übersicht aller Angebote finden Sie online unter www.niederösterreich-card.at.



Das Benediktinerstift Seitenstetten vereint Kunst, Kultur & Natur

Die richtige Antwort lautet: a b c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: NÖ CARD 2018/19

Oeticket-Gutschein EUR 30,-

2 Jahreskarten - Tierpark Stadt Haag

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mailadresse _____

Sozialversicherungsnummer _____

JA, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 20.03.2018.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1/1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

NEU: Jetzt auch per E-Mail

Tipps zum Steuernsparen

Seit dem Vorjahr wird der „Steuerausgleich“ automatisch durchgeführt. Heuer gibt es weitere Neuerungen.

Mit der „antragslosen Arbeitnehmerveranlagung“ (AANV), die seit dem Vorjahr vom Finanzamt durchgeführt wird, bekommen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler automatisch zuviel bezahlte Lohnsteuer refundiert. Sie wird jedoch nur vorgenommen, wenn...

- bis Ende Juni keine Arbeitnehmerveranlagung für das Vorjahr abgegeben wurde
- aus der Aktenlage anzunehmen ist, dass im Vorjahr nur lohnsteuerpflichtige Einkünfte bezogen worden sind
- die Veranlagung zu einer Steuergutschrift für den Betroffenen führt
- nicht anzunehmen ist, dass andere Kosten & Ausgaben geltend gemacht werden.

Die Auszahlung im Zuge der antragslosen Arbeitnehmerveranlagung erfolgt im 2. Halbjahr. Aber Achtung! Wenn Sie zusätzliche Ausgaben absetzen möchten, die nicht von der automatischen Datenübermittlung erfasst werden, wie

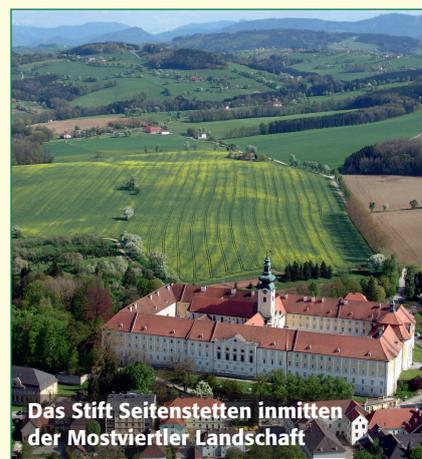
etwa Kinderfreibeträge oder Krankheitskosten, müssen Sie weiterhin selbst einen Antrag stellen, damit auch diese Beträge miteinberechnet werden.

Neu ist ab 2018 (für das Steuerjahr 2017), dass folgende Ausgaben erstmals bei der AANV berücksichtigt werden:

- Kirchenbeiträge
- Spenden
- Beiträge zur freiwilligen Weiterversicherung bzw. den Nachkauf von Versicherungszeiten

Dabei müssen jene Organisationen, die eine Spende erhalten haben, dem Finanzamt bis Ende Februar ihre Daten übermitteln. Ob die Organisation ihre Spende richtig gemeldet hat, können Steuerpflichtige über Finanz Online feststellen.

Infos zur Arbeitnehmerveranlagung finden Sie auf der Website des Finanzministeriums unter www.bmf.gv.at. Bei persönlichen Fragen zu Ihrer Veranlagung schicken Sie uns Ihre Anfrage per E-Mail an steuerfragen@lak-noe.at.



Das Stift Seitenstetten inmitten der Mostviertler Landschaft

Auf geht's ins Mostviertel!

Der Seniorentag 2018 findet im Stift Seitenstetten statt.

Barocke Kunst, die traumhafte Landschaft des Mostviertels und beste Kulinarik erwarten die Besucher des LAK-Seniorentages, der heuer am Donnerstag, den 3. Mai 2018 im Stift Seitenstetten stattfinden wird.

Neben einer Führung durch den „Vierkant Gottes“, wie das ehrwürdige Stift landläufig genannt wird, können alle Teilnehmer auch den nur wenige Kilometer entfernten Tierpark der Stadt Haag (Infos unter www.tierparkstadthaag.at) besuchen, ehe zum Ausklang ein gemeinsames Abendessen im Stiftsmeierhof geplant ist.

Durch das Abendprogramm wird die charmante Fernsehmoderatorin und ehemalige Eiskunstläuferin Ingrid Turkovic-Wendl führen.

Seniorentag 2018

Wann und Wo?

Donnerstag, 03. Mai 2018
im Stift Seitenstetten & Tierpark Haag

Kosten: EUR 15,- für Mitglieder (EUR 20,- für Partner)

Anreise: In jeder LAK-Geschäftsstelle wird ein Bus zur gemeinsamen An- und Abreise organisiert. Dauer des LAK-Seniorentages ist von 9 bis ca. 19.30 Uhr.

Infos und Anmeldungen: Ab sofort beim Geschäftsstellenleiter in Ihrer Region (Kontaktpersonen siehe Seite 16)

Bildungstage | Text: Melanie Höller



LAK-Bildungstage erfreuen sich großer Beliebtheit. In den Genuss von drei interessanten Tagen in Wien kamen die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kultur- und Bildungstage für Paare, die Ende Jänner über die Bühne gingen. Auf dem Programm stand dabei u.a. ein geführter Rundgang über den Wiener Zentralfriedhof, eine Führung durch das Alt-Wiener Schnapsmuseum und das Donaukraftwerk Wien-Freudenau, ein Besuch der Spanischen Hofreitschule, der Universität Wien, der UNO City sowie ein Kabarettabend im Simpl.

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter DW 17 oder 0676/ 841 430 27
 Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch DW 19 oder 0676/ 841 430 10
 Direktionsassistentin Regina Groß DW 18 oder 0676/ 841 430 22

andreas.freistetter@lak-noe.at
 walter.medosch@lak-noe.at
 regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:
 Mag. Heimo Gleich DW 14 oder 0676/ 841 430 20
 Mag.^a Laura-Maria Schrammel DW 21 oder 0676/ 841 430 30
 Magdalena Piribauer DW 12

heimo.gleich@lak-noe.at
 laura.schrammel@lak-noe.at
 magdalena.piribauer@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:
 Melanie Höller DW 23 oder 0676/ 841 430 24
 Lisa Brandstötter DW 16

melanie.hoeller@lak-noe.at
 lisa.brandstotter@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:
 Mag. Markus Schneider DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:
 Traude Müller-Kögler DW 24 oder 0676/ 841 430 21
 Thomas Böhm DW 15 oder 0676/ 841 430 25

traude.mueller-koegler@lak-noe.at
 thomas.boehm@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:
 Elfriede Haslinger DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a
 Gerhard Lechner
 Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65
 Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr
 0676/ 841 430 15
 0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at
 gerhard.lechner@lak-noe.at
 regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtage (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtage von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtage
3300 Amstetten	07472/ 622 07 Kirchenstraße 17	Fax 622 07 0676/ 841 430 11	Karl Buchinger lak.amstetten@aon.at	Dienstag
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38 Amtsgasse 9	Fax 24 38 0676/ 841 430 12	Franz Dick lak.hollabrunn@aon.at	Dienstag
3580 Horn	02982/ 24 29 Prager Str. 11	Fax 24 29 0676/ 841 430 13	Günther Edelmaier lak.horn@aon.at	Donnerstag
2130 Mistelbach	02572/ 24 80 Bahnstraße 28	Fax 24 80 0676/ 841 430 14	Markus Hemerka lak.mistelbach@aon.at	Dienstag
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94 Hauptplatz 15	Fax 228 94 0676/ 841 430 16	Josef Seidl lak.wrneustadt@aon.at	Dienstag
3910 Zwettl	02822/ 524 93 Gartenstraße 32, 1. Stock	Fax 524 93 0676/ 841 430 17	Manfred Schuh lak.zwettl@aon.at	Montag
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321 Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr	Fax 2321 40	Brigitte Häckel schloss-drosendorf@drosendorf.at	

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6
 Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), AV+Astoria Druckzentrum GmbH, UW 734



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.